

## Darstellungen kultureller Vielfalt

Europäischer Wettbewerb: Schüler aus der Region unter den Landesbesten

**Region. Kultur ist immer im Wandel, sie ist eine Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Der 64. Europäische Wettbewerb 2017 schickt Schülerinnen und Schüler auf Spurensuche in Europas reichen Kulturschatz und ermutigt sie, die kulturelle Vielfalt des Kontinents selbständig zu erforschen.**

Auch dieses Jahr konnten Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse den „Europäischen Gedanken“ in 13 altersgerechten Modulen in den Unterricht integrieren. Die Themen reichten von „So feiert man in Europa“ über die Bewerbung zur „Europäischen Kulturhauptstadt“ bis hin zu „Mein Europa, dein Europa - unser Europa“. Die Schülerinnen und Schülern konnten diese auf bildnerische, schriftliche oder multimediale Art darstellen und auch über die Plattform eTwining.de in Kooperation mit anderen europäischen Schulen bearbeiten.

Lehrer aus ganz Hessen reichten die besten der landesweit insgesamt 6500 angefertigten Arbeiten ihrer Schüler an die Landesjury weiter, die vom 20. bis 23. Februar tagte. Nun wurden die Preisträger des Landeswettbewerbs bekanntgegeben, unter ihnen auch Schüler



**Julia Kremer aus Hundsangen und Aenne Altbrod aus Dreikirchen beschäftigten sich in dem von ihnen gestalteten Kinderbuch mit unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema Migration.**  
Foto: privat

aus der Region.

Die Schülerinnen Julia Kremer aus Hundsangen und Aenne Altbrod aus Dreikirchen gestalteten ein Kinderbuch, in dem die Perspektiven des Neuankömmlings und des Einheimischen kindgerecht illustriert werden. Ali Jahjah, Schüler der InteA-Klasse für Neuankömmlinge aus Syrien der Adolf-Reichwein-Schule aus Limburg, übersetzte das Buch.

**Modul 4.2 Mein Europa – dein Europa – unser Europa!**

Marcel von Brasche Baloun aus

te die sehr gut recherchierten Informationen auch in ihrer Hausarbeit kritisch auf. Weitere Informationen finden Interessierte unter dem Link <https://lebensalter.tumblr.com/>.

**Modul 3.3 Europäische Kulturhauptstadt**

Maike Behlau und Marie Schäfer aus Limburg erstellten eine Bewerbung für die Europäische Kulturhauptstadt. Sie wählten Wiesbaden aus und führten dazu mit Passanten Interviews durch, die die kulturellen Vorzüge der Landeshauptstadt in den Mittelpunkt stellen.

Eine Auswahl der besten hessischen Arbeiten wird in die nächste Runde zur Bundesjurywoche im März weitergereicht. Neben attraktiven Sach- und Geldpreisen gibt es auch in diesem Jahr mehrtägige Fahrten nach Berlin oder Brüssel sowie Seminare in Straßburg zu gewinnen.

Die Siegerehrung der hessischen Bundespreisträger findet am Montag, 8. Mai, im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt. Weitere Informationen zum 64. Europäischen Wettbewerb und aktuelle Bilder können auf der Webseite [www.ewhe.de](http://www.ewhe.de) abgerufen werden.

### KURZ NOTIERT

**Theater.** Die Theaterschule im Kalkwerk setzt ihre Reihe der Shakespeare-Stücke mit Romeo & Julia fort. Nach „Der Sturm“, „König Cymbelin“, „Wie es euch gefällt“ und „Was ihr wollt“ kommt nun das berühmteste Stück des englischen Dramatikers auf die Bühne in der Dorleschaeferhalle im alten Kalkwerk.

Die Geschichte beginnt da, wo Shakespeares Stück normalerweise endet. Noch einmal kommen sie alle zusammen, die Lebenden und die Toten. Erzählen und Verhandeln die ganze Tragödie aufs Neue. Was wäre wenn? Und hätte man nicht das tun sollen? So spüren die Figuren ihren eigenen Motiven und Gefühlen nach. Amüsant, romantisch, kritisch und traurig - so, wie ein guter Shakespeare sein sollte.

Die Premiere findet am Donnerstag, 23. März, statt. Weitere Aufführungen sind am 24., 25., 26. und 31. März sowie am 1. und 2. April geplant. Vorstellungsbeginn ist jeweils ab 20 Uhr.

**Limburg live**  
– MEINE APP